



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCLXXXIII. Churfürst Johann giebt Bernst v. d. Schulenburg das Angefälle  
auf zwei Höfe in Andorf, am 30. Juli 1502.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Hanse Matias sel. sone, Hinrick her Bernd sel. sone, Diderich grote Werners sel. sone, Hanse, Werner Hern Werners sel. sone, Albrecht berades son, Frederich, Michel vnd Hinrick Werners sel. sone broder vund vettern — v. d. Sch. — so de gedachten v. d. Sch. vnd ore eldern dem Kerekhern tho Betzendorp de frige kost togefacht vnd geuen hebben wente an duffe tidt, Derhaluen he vthe der parre to Ondorpe gethagen is to Betzendorp, den gnanten v. d. Sch. Gades denft holden vnd bestellen solde so wente an duffen dach geschen ifs, so denne nach dem willen Godes sodan schlechte der v. d. Sch. vormeret sy vnd alle nein hufs konnen holden to Betzendorp, so dat dem kerekhern redeleke vtrichtinge der kost haluen mochte scken vund Gadesdenft darauer muochte gekrenckett werden, vor sodan kost hebben mich Hinrick Hermanni — de gnanten v. d. Sch. erfliken vnd ewighen begiftiget vnd begnadet mit twee mannen in dem dorpe to puggen by Nuchow belegen mit allerleye rechticheit nichts buten beschlaten de mick alle Jahr vnd mynen nakomenden schullen geuen fösß gulden rinfk an gelde min achte lubische schilling vund twe par honre to miner kost to hulpe — — Geuen vestteinhundert Jhar darna in dem andern Jhar am hilligen Son- tage to pingsten.

Von einer gleichzeitigen Abschr. im Schuf. Arch. zu Salswedel.

Püggen by Nuchow ist unverständlich, in der lateinischen Urkunde, wodurch der Archid. von Kufelke das Ueber- einkommen genehmigt (S. 491.) steht extra Nichau: in beiden Abschriften ist sicherlich ein Schreib- fehler und statt Nuchow ist zu lesen Luchow. Es existirt nämlich nicht bloß in der Nähe von Wegendorf ein Dorf Püggen, sondern auch im Hannoverschen zwischen Luchow und Dannenberg ebenfalls ein Dorf gleiches Namens, das noch heutiges Tages seine Abgaben an den Oberpfarrer in Wegendorf zu entrichten hat, der eigent- lich auch Gerichtsherr über das hannov. Dorf ist. Bekmann macht aus Nuchow eine Burg bei Rohrberg.

**CCCLXXXIII. Churfürst Joachim giebt Berndt v. d. Schulemburg das Angefälle auf zwei Höfe in Andorf, am 30. Juli 1502.**

Wir Joachim etc. — Bekennen — Das wir vnnserem Rath vnd liebenn getrewen Bernten von der Schulemburg, olde Berndes seligenn Son, vund seinen menlichen leibs lehns erbenn die zweyn hoff Im dorf andorp, so Er ludloff verdemann vonn vns zw lehen besiczt vnd ge- braucht, mit dinsten gericht hochste vund nyderst nichts aufgenommen, iglich hoff gibt einen winspell roggenn Jerlich, vnd wir hieuoren vnnserm Rath vnd lieben getrewenn friczen von der Schulemburg Ritter zu angefell zugesagt vund vorschryben der Im sein gerechtigkeit so er an denselbenn ho- uenn als sein angefell gehabt erblich verkaufft vund vñ sein behuff wie recht verlassen hat, zw rechtem angefell vund manlehen gnediglich gelyhen habenn vund also das sy dieselbenn nach abgang des genan- ten Ern Ludloffs verdemann einnehmen vonn vns zu lehen haben besitzen vund gebrauchenn. Czu ur- kunt etc. Actum Colen etc. Sunabens Nach Jacobi apostoli Anno secundo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 187.